

Ex-dvs-Präsident und dvs-Ehrenmitglied:

Prof. Dr. Dietrich Kurz im Alter von 80 Jahren verstorben

Der renommierte Bielefelder Sportwissenschaftler Prof. Dr. Dietrich Kurz ist am 23. Januar im Alter von 80 Jahren an seinem Wohnort in Bielefeld-Senne verstorben. In einem Nachruf der Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft der Universität Bielefeld werden seine hohen Verdienste u.a. für die Entwicklung einer interdisziplinären Sportwissenschaft gewürdigt: „Mit dem Tod von Dietrich Kurz verliert die Abteilung Sportwissenschaft einen brillanten Wissenschaftler, der die Sportpädagogik weit über die Universität Bielefeld hinaus geprägt hat“, schreibt der amtierende Abteilungssprecher Prof. Dr. Bernd Gröben, der nach der Emeritierung von Kurz im Jahre 2009 dessen Nachfolge auf der Professur und als Leiter des Arbeitsbereichs „Sport und Erziehung“ angetreten hatte.

Dietrich Kurz kam im Jahre 1978 als erster Professor an die gerade gegründete Abteilung Sportwissenschaft der Universität Bielefeld, nachdem er ein Jahr zuvor bei Prof. Dr. Ommo Grupe (1930-2015) in Tübingen über die „Elemente des Schulsports“ habilitiert hatte. Pädagogische Fragen zum Sport (hier insbesondere die Implementierung eines mehrperspektivischen Sportunterrichts an den Schulen) waren wesentliche Schwerpunkte seiner Arbeiten neben der Breitensportentwicklung und der Jugendsportforschung. Kurz wirkte seit den 1980er Jahren maßgeblich bei der Erstellung von Lehrplänen und Richtlinien im Unterrichtsfach Sport vor allem in Nordrhein-Westfalen mit. Dietrich Kurz hat wie kein anderer dem Schulsport in Deutschland eine pädagogische Gestalt gegeben.

Der gebürtige Breslauer, der in Hannoversch Ströhen, Minden und Hannover aufwuchs, hat auch in verschiedenen Ehrenämtern sportpolitisch gewirkt und so an der Etablierung der jungen Sportwissenschaft in Deutschland maßgeblichen Anteil – vorzugsweise in der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft (dvs), deren Präsident er von 1985 bis 1989 war. Im Jahre 1987 war er in Bielefeld Gründungsvater der dvs-Sektion Sportpädagogik, die heute die mitgliederstärkste Gruppierung innerhalb der dvs darstellt.

Im Jahre 2013 beim dvs-Hochschultag in Konstanz wurde Dietrich Kurz die zweite dvs-Ehrenmitgliedschaft (nach Ommo Grupe) verliehen. Anlässlich der 30. Jahrestagung der dvs-Sektion Sportpädagogik 2017 in Hannover wurde ihm ein Band mit seinen wichtigsten Aufsätzen über „Pädagogische Fragen zum Sport“ gewidmet und das erste Exemplar an ihn persönlich überreicht. Noch als Emeritus hatte Dietrich Kurz durch sein vielseitiges Engagement das „Comeback“ der dvs-Sektion Sportgeschichte vorbereitet und erfolgreich eingeleitet.

Neben weiteren Funktionen z.B. beim Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BISp), beim Landessportbund Nordrhein-Westfalen (NRW), im Kuratorium

Sportstiftung NRW war der passionierte Langstreckenläufer, Tennisspieler und Alpinsportler u.a. gern gesehener Referent bei den Studienkursen des Arbeitskreises Kirche und Sport im Engadin sowie Mitglied in der Präsidialversammlung des Deutschen Evangelischen Kirchentages; er wirkte als Ideengeber in der Vorbereitung und Durchführung sportbezogener Themen bei zahlreichen Evangelischen und den beiden Ökumenischen Kirchentag in Berlin und München mit.

Über mehrere Jahrzehnte war Dietrich Kurz auch im Deutschen Sportbund (DSB), eine der Vorgängerorganisationen des Deutschen Olympischen Sportbundes, in verschiedenen Gremien aktiv: Er war berufenes Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat des DSB und gehörte zeitweilig dem Leitungsgremium an. Ferner war er Mitglied im Kuratorium für die Verleihung des (damaligen) Carl-Diem-Preises bzw. später des Wissenschaftspreis des DOSB, für den ihm 2008 in der Nachfolge von Ommo Grube die Leitung übertragen wurde, die er bis im Jahre 2014 innehatte. Auf der Mitgliederversammlung 2015 in Hannover zeichnete DOSB-Präsident Alfons Hörmann Dietrich Kurz mit der Ehrennadel des DOSB aus. Und viele Ältere erinnern sich noch an den bundesweiten DSB-Kongress „Menschen im Sport“ 2000 im Jahre 1987 in Berlin, wo Dietrich Kurz erstmals vor großem Publikum zu der Frage „Was suchen die Menschen im Sport?“ sprach und die sechs sog. „Sinngebungen des Sports“ vorstellte.

Am 5. September 2022 – wenige Wochen vor seinem 80. Geburtstag am 13. Oktober 2022 – wurde Prof. Dr. (em.) Dietrich Kurz auf Vorschlag der Landesgruppe Nordrhein-Westfalen des Fakultätentag Sportwissenschaft vom Land NRW für sein akademisches Lebenswerk in der Sportwissenschaft ausgezeichnet. Sohn Philipp, selbst Professor für Chemie an der Universität Freiburg, nahm stellvertretend für seinen Vater die Urkunde mit dem Preis in der Staatskanzlei in Düsseldorf entgegen. Die Urnenbeisetzung erfolgt im Familiengrab in Görlitz.

Noch ein Hinweis: Eine ausführliche Würdigung der Verdienste von Dietrich Kurz in der Sportwissenschaft mit weiteren biografischen etc. Angaben erscheint im Frühjahr 2023 in dem Band „Gelebte Sportpädagogik – Persönlichkeiten im Porträt“ (Hrsg. Eckart Balz & Detlef Kuhlmann) in der dvsSchriftenreihe (Feldhaus Edition Czwilina).

Prof. Dr. Detlef Kuhlmann